



Friedensbündnis Soest



Zum 8./9. Mai 2025 – 80 Jahre Ende des 2. Weltkriegs und Befreiung vom Faschismus

Wir rufen auf zur Teilnahme

Neu St. Thomae-Kirche, Klosterstraße am 9.5.2025 ab 16:30 Uhr

Um 17 Uhr Kundgebung Europäischer Aufruf für Frieden und Abrüstung, anschließend gemeinsamer Gang zu den Gräbern der Opfer des 2 Weltkriegs auf dem Osthofenfriedhof, Niederlegung von Blumen und Abschlussworte

Wir gedenken des Endes des 2. Weltkriegs in Europa und der Befreiung Europas von Terror, Mord und Diktatur des Faschismus.

Der 8. Mai mahnt uns, aktiv für ein friedliches Zusammenleben der Völker einzutreten.

Unsere Forderungen für die Zukunft:

- für Abrüstung, Verständigung, Versöhnung, Menschenrechte, gesellschaftlichen Frieden
- mehr Finanzmittel für zivilen Bereiche, wie Kindergärten, Schulen, medizinische Versorgung
- gegen höhere Wehrausgaben
- gegen Kriegstüchtigkeit und mehr Steuergelder für Militär
- gegen Abschreckungspolitik
- Mehr Diplomatie

„Wer den Frieden will, muss die Verständigung mit dem Gegner wollen!“ (Martin Niemöller)



Wir alle müssen uns mit aller Kraft einsetzen für ein Ende der Kriege.

Gemeinsam müssen wir Problemlösungen suchen. Eine nukleare Eskalation muss verhindert werden.

In Neu St. Thomae ist eine Ausstellung des Kunstvereins Kreis Soest mit Plakaten von Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Soest zum Thema Krieg und Frieden

(<http://www.kunstverein-kreis-soest.de>).

Kontaktadresse friedensbueundnis.soest@web.de; Paul Georg Lisztewink, 01751 176401, Horst Westbrock 0171 3501982

Wir sind eine überparteiliche Gruppe von Menschen, deren Ziele gewaltfreie Konfliktlösungen, weltweite Abrüstung und Frieden weltweit sind.

Wir treffen uns bis auf Weiteres am 2. und 4. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr, Gemeinschaftsraum des „Ein Haus für Alle“ am Troyesweg 11, Soest